

Die Rote Fahne

Zentralorgan der Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Redakt.: Berlin E 25, Al. Alexanderstr. 28, Tel.: B 1 Berlin 5481,
Tel.-Adr.: Rotschne Berlin. Berl.: Verein. Zeitungsverlag GmbH,
Berlin E 25, Al. Alexanderstr. 28, Postfach: Berlin NW 27 970.

Erscheint täglich außer Montags

Anzeigenverwaltung: „Das Inzerat“, Allgemeine Inzeraten-
Expedition G. m. b. H., Berlin W 9, Scheffingstraße 1, Telefon: B 1
Kur für 1825/26. Schlag der Anzeigenannahme 16 Uhr.

Bezugspreis vorauszahl. pro Woche 60 Pf., monatl. 2,60 Pf. einchl.
Erträgnis in Berlin u. Orten m. eia. Zustelln. Wohnbez. auschl. Bestell-
geld 2,60 Pf.; Streifenband im Ausland 4,20 Pf.; u. b. Ausland 4,50 Pf.

Begründet von
Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg

Anzeigenpreis: Die 12sp. Millimeterzeile 35 Pf.; die 8sp. Zeit-
millimeterzeile 2,50 Pf. Arbeiterroman, u. Familienanz.: Millimeterz. 20 Pf.
Preis-Anz.: 20 Pf.; Ueberbrieft: 20 Pf.; Arbeitsschrift: 20 Pf.

Sturm gegen faschistische Notverordnung!

Gegen die kämpfende rote Einheitsfront kann Papen keine Notverordnung durchführen!

Wenn man in diesen Tagen durch Berlin geht, sieht man auffallend viele Diskussionsgruppen. Sie diskutieren erregt. Jetzt sind es fünf Mann, nach ein paar Minuten sind es Dutzende und manchmal werden es hundert Mann, die sich spontan ansammeln. Im Mittelpunkt dieser Diskussionen steht der neue drakonische Mißfahrendraub, den gestern die Regierung Papen-Schleicher-Gangl durch ihre neue Notverordnung diktiert.

Das Kabinett der Juncker, Generale und Trupführer hat seinen Regierungsantritt, von Gnaden Hindenburgs, mit einer scharfmäckerischen Herausforderung an die notleidenden Massen Deutschlands begonnen. Es hat das bisherige grausame Elend der Notverordnungsperiode als „staatliche Wohlfahrtskatastrophe“ zu bezeichnen gewagt. Das Kabinett zeigt jetzt durch seine Taten, daß es der Geißel Frönings die Skorpione Papens folgen läßt.

Was diese Regierung den sechs Millionen Erwerbslosen zu bieten mag, ist ungeheuerlich: Ihr Hunger soll noch mehr vermehrt werden! Die Regierung der „nationalen Konzentration“, die von den Nazis gestützte Regierung, baut die Unterstützung der Arbeitslosen, die Krisenunterstützung und die Wohlfahrtsunterstützung in schärfster Weise ab!

Die „nationale“ Regierung verordnet eine neue Beschäftigtensteuer und eine neue Salzsteuer. Sie trifft die kleinen Mittelständler mit der Aufhebung der Freigrenze von 5000 Mark bei der Umsatzsteuer.

Das Kabinett jenes Feldmarschalls Hindenburg, der jedem Kriegsteilnehmer ein eigenes Häuschen verspricht, kürzt jetzt auch noch die kümmerlichen Unterstützungen der Kriegsober und Sozialrentner.

So sieht der „soziale und materielle Ausbruch des neuen Deutschlands“ aus, den ein Sprecher dieser Regierung der frustrierten Reaktion ankündigte! Die Regierung gesteht selbst in einem Aufreiß, den sie gestern abend veröffentlichte, daß sie in ihren Maßnahmen „genötigt“ war, über die vom Kabinett Brüning vorbereiteten Notverordnungen noch hinauszuweisen.

Die Regierung Papen-Schleicher-Gangl setzt rücksichtslos, reaktionär, härter die Brüningpolitik fort. Ihr gestriger Aufreiß zur neuen Notverordnung ist eine einzige Bankrotterklärung des deutschen Kapitalismus: Kassen und Finanzen hätten Fehlbeträge; das Bestehen der Sozialversicherung sei überhaupt gefährdet; die Geißel der Arbeitslosigkeit bestände ungeschwächt weiter. Der einzige „Ausweg“ dieser Regierung sind Verordnungen der Not. Das einzige Pfaffenstück, das sie anzupreisen vermag, ist der „Arbeitsdienst“, das heißt: die Zwangsarbeitsdienstpflicht, die die Tariflöhne getrimmeln soll.

Es ist eitel Spiegelfechterei, wenn die Nazis gestern durch Goebbels Mund rufen: „Papen, werde hart!“ Es ist nur der Ruf an diese Regierung, ihre reaktionären Unterdrückungsmaßnahmen gegen die Arbeiterbewegung zu verschärfen. Die Nazis, diese erbärmlichen Lakaien der reaktionären „Säulen“-Regierung, denken nicht daran, die Arbeitslosen und Betriebsstätigen zum Massenwiderstand gegen den neuen Milliardenraub aufzufordern. Die Nazis sind die Knüppelgarde der Papenschen Notverordnungsapparatur.

Wir prangern vor den werktätigen Massen Deutschlands an:

Die Hitlerpartei unterstützt die Papen-Schleicher-Gangl-Regierung, und damit auch den gewaltigen Raubzug gegen die notleidenden Millionenmassen. Sie unterstützt damit die Herauspressung der Finzen für das internationale Finanzkapital aus den Knochen der deutschen Arbeiter, Mittelständler und Erwerbslosen. Sie macht eine tolle Nordheke gegen die KPD, um davon abzulenken. Die Aufhebung des „Verbotes“ der SA ist die Gegenleistung für die Zustimmung der Hitlerpartei zu der ungeheuerlichsten Ausplünderung der werktätigen Massen!

Im Widerstand gegen die neue Notverordnung sind die Kommunistische Partei und die KPD die einzige aktive Kraft, die mit allen Mitteln des proletarischen Kampfes die Macht der Arbeiterklasse den Notverordnungen entgegenzusetzen will!

Die Papensche Notverordnung wurde durch die Brüning-Regierung mit Hilfe der SPD vorbereitet. Die

Gewerkschaftsführer rühren ernsthaft keinen Finger gegen die neuen Notverordnungsbelastungen. Sie tolerieren die Papen-Schleicher-Gangl außerparlamentarisch, indem sie zur Abwägung der proletarischen Kämpfe gegen diese Belastung bereitstehen. Keine Papenregierung könnte irgendeine Notverordnung verhängen oder sich an der Macht halten, wenn die Einheitsfront aller Arbeiter einschließlich der Gewerkschaftsmitglieder sich zum Kampfe gegen sie erhebt!

Eine Welle der Erregung geht durch die Betriebe. Aus den Diskussionsgruppen auf den Straßen und vor den Stempelstellen schwillt ein Sturm der Empörung, der alle Erwerbslosen mitreißt. Wir gehen großen außerparlamentarischen Kämpfen in Deutschland entgegen.

Die Betriebsarbeiter und Erwerbslosen wollen nicht den weiteren Lohnabbau durch die neuen Steuern und den unmen-

schlichen neuen Unterstützungsabbau ertragen. Sie wollen nicht größere Not auf sich nehmen, damit die deutschen Junker, Millionäre und die internationalen Tributkapitalisten ihre goldenen Kränze erhöhen. Die klassenbewußten Arbeiter Deutschlands wollen sich nicht wehrlos vom Terror verheerter SA-Banden überfallen lassen.

In dieser ernsten Situation erneuern wir das Einheitsfrontangebot des Zentralkomitees der KPD an alle sozialdemokratischen, gewerkschaftlich organisierten, christlichen und parteilosen Arbeiter, an alle Organisationen, die gegen Lohnabbau und Faschismus ernsthaft kämpfen wollen:

Vereinigt euch im entschlossenen gemeinsamen Kampfe gegen die faschistischen Notverordnungen, gegen den Mordfaschismus, gegen die Papenregierung!

Die neuen Notverordnungen Papens müssen in den Betrieben durch sofortige Versammlungen der Abteilungen in den Pausen und durch Beschlüsse für den Proteststreik beantwortet werden.

Sie müssen an den Stempelstellen mit sofortigen Beschlüssen für Massenaaktionen gegen diesen Mundraub an den ärmsten Erwerbslosen beantwortet werden!

Die Aufhebung des SA-„Verbotes“ darf in den Betrieben, Stempelstellen und Wohnvierteln nur eine Antwort erhalten: Hunderte von überparteilichen Formationen des roten Massenelbstschutzes werden aus dem Boden gestampft! Alle Arbeiter, ungeachtet der Organisationszugehörigkeit, müssen brüderlich Schulter an Schulter gegen den Mordfaschismus zusammenstehen.

Es mehren sich im ganzen Reich die Beispiele des Zusammenschlusses der kommunistischen, sozialdemokratischen und gewerkschaftlich organisierten Arbeiter in der kämpfenden roten Einheitsfront der Antifaschistischen Aktion. Im Widerstand gegen die reaktionären Pläne der Regierung, in der Klüftung zum politischen Massenstreik muß in diesen Tagen eine Millionenfront anmarschieren!

Uderlaß am darbenden Volk!

Inhalt der neuen Notverordnung: Die Hermiten sollen wieder bluten — Vernichtende Maßnahmen gegen Erwerbslosenversicherung und Wohlfahrt — Kein Salz mehr zum trockenen Brot! — Rentenabbau wie noch nie! — Ruin für den Mittelstand!

Gestern nachmittag hat Hindenburg die Notverordnung der Papenregierung unterzeichnet, die daraufhin in den Abendstunden veröffentlicht wurde. Sie ist eine einzige Kette von Anschlägen auf die Millionenmassen des werktätigen Volkes. Sie ist ein vernichtender Sieb gegen die Arbeitslosen, die Arbeiter und unteren Angestellten und Beamten sowie den Kleingewerblichen Mittelstand.

520 Millionen werden den Erwerbslosen genommen

Was wir gestern vorausagten, ist eingetroffen. Die Arbeitslosenunterstützung wird um 23 Prozent, das heißt um ein Viertel gekürzt, wodurch den Arbeitslosen mit einem Schlage 150 Millionen abgezogen werden. Die Bedürftigkeitsprüfung setzt von jetzt ab schon nach 6 Wochen ein, was einen weiteren Abbau um 38 Millionen bedeutet.

In der Krisenunterstützung werden die Leistungen um durchschnittlich 10 Prozent gesenkt = 89 Millionen und außerdem die unbeschränkte Bedürftigkeitsprüfung eingeführt = 28 Millionen Abbau.

Die Wohlfahrtsunterstützung wird durch die Notverordnung der Regierung um 15 Prozent gesenkt, wodurch für Subventionen an Großagrarier und Großindustrielle und für Panzerkrenzgebauten weitere 148 Millionen frei werden. Außer-

dem werden diese um 15 Prozent gesenkten Wohlfahrtsätze als Höchstgrenze bei den Zusatzleistungen in der Krisenunterstützung eingeführt, wieder 67 Millionen weniger.

Statt 20 nur noch 6 Wochen Unterstützungsanspruch

Galt bisher der Unterstützungsanspruch 20 Wochen, so jetzt nur noch 6 Wochen. Danach folgt, wie gesagt, die scharfe Bedürftigkeitsprüfung ein. Statt bisher 11 wird es jetzt nur noch bei der Staffelung der Unterstützungsätze 6 Vorklassen geben. Drei Feuerungsgruppen, nämlich Großstadt, mittlere Städte und Kleinstadt werden eingeführt.

Mit der Senkung um ein Viertel der Unterstützung wird diese faktisch auf Fürsorgeiveau heruntergedrückt. Gibt es doch Gruppen, wie die Unterstützten aus den höheren Vorklassen, aber in der untersten Feuerungsgruppe, bei denen der Abbau bis 40 und 50 Prozent ausmacht. Das mag die Regierung der Nazis freude!

Im übrigen ergreift die Regierung Maßnahmen, um weitere Teile des erwerbslosen Proletariats von jeglicher Unterstützung oder Wohlfahrtszahlung auszuschließen. Nach der vorgezeichneten Neuregelung soll die Zahl der gänzlich Nichtunter-

flam- dem ortler, der elt- zenden UdsR oppelt lorgen Werk- extra- tistigen auch anders in NW 7